



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Sächsische Schweiz e.V.



# Rechenschafts- bericht des Vorstands

Die Schwarze Seele war im  
vergangenen Jahr Ziel einer  
Senior:innenausfahrt.  
Foto: Peter Kettler

## Wir stellen die Arbeit des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 vor

**D**er Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier Vorstandssitzungen getroffen. Zu den Sitzungen waren, bis auf wenige Ausnahmen, alle fünf Mitglieder anwesend. Durch das Ausscheiden von Helmut Hauswald aus gesundheitlichen Gründen wurde Maria Mäurer wieder in den Vorstand aufgenommen, sie war vorübergehend aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Beschlussfähigkeit war immer gegeben. In den Sitzungen wurden sieben Beschlüsse gefasst, unter anderem die Vereinbarung mit dem Kinder- und Jugendhaus Neustadt und die Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der AWO Ambulanten Familienhilfe.

Zu Beginn des Jahres stehen auch immer die Beratungen über den Haushaltplan des neuen Jahres und die Ergebnisse des vergangenen an. Dabei vergessen wir auch unsere aktiven

Mitglieder nicht. In der Planung ist der Posten Ehrenamtszuschale enthalten. Vor der Beschlussfassung darüber wird aber eine Tätigkeitsbeschreibung vorausgesetzt.

Die **Mitgliederentwicklung** ist negativ, trotz Aktivitäten des Vorstands. Mehrere unserer älteren Mitglieder sind verstorben, neue Mitglieder konnten nicht gewonnen werden und wir haben einen Austritt zu verzeichnen – der Stand Dezember 2022: 71 (2017: 89). Die Mitgliedsbeiträge wurden im Wesentlichen ordnungsgemäß entrichtet.

**Weiter geht's auf der  
nächsten Seite →**

**Kontakt:** AWO Kreisverband Sächsische Schweiz e.V. | Maxim-Gorki-Straße 15 | 01796 Pirna | Mobil 0176 66999015  
[www.awo-pirna.de](http://www.awo-pirna.de) | [vorstand@awo-pirna.de](mailto:vorstand@awo-pirna.de)

Aus den **Vereinsaktivitäten** sind besonders zu erwähnen:

- Mit der »Aktion Zuckertüte« haben wir zehn bedürftige Familien mit einer Schulausrüstung in einem Gesamtwert von 4.000 Euro (inkl. Schulanfangsfeier) entlastet und einen schönen Tag gestaltet. Die Organisation der Feier und Beschaffung der Schulausrüstung haben wir gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen von der AWO Ambulanten Familienhilfe durchgeführt. Die Gestaltung der Feier lag vor allem auf den Schultern der Kolleg:innen der Familienhilfe, die den Nachmittag, trotz der großen Hitze, sehr schön gestaltet haben.



• Die Ranzen und Zuckertüten sind übergeben. Fotos: Peter Kettler

- Ein weiteres gut angenommenes Projekt ist das »Projekt Teilhabe«. Innerhalb dessen werden von der Ambulanten Familienhilfe betreute Kinder und Erwachsene an das kulturelle Leben herangeführt. Das Projekt wird im Auftrag des Kreisverbandes von engagierten Fachkräften durchgeführt. Für alle unterstützten Personen wurde die Hilfsbedürftigkeit nachgewiesen und für alle Projekte eine Vereinbarung mit den Helfer:innen als Hilfspersonen abgeschlossen.
- Wir haben unter anderem den Besuch von Hallen- und Freibädern, Eintritt für Indoorspielplätze, regelmäßige Klettergruppen, Eislaufen in Freital, Fahrgelder für Wanderungen in der näheren Umgebung und den Besuch des Elbfreizeitlandes Königstein mit 2.200 Euro finanziert.
- Der Krieg in der Ukraine hat uns alle sehr betroffen gemacht und wir haben mit Spendengeldern, die der Landesverband verwaltet, einigen ukrainischen Familien den Anfang erleichtert, indem wir uns um Waschmaschinen bemüht haben.
- In der Altenhilfe sind unsere Mitglieder in Schöna sehr aktiv. Es werden von Frau Ebert gesellige Abende für bedürftige Senior:innen (Ü75) durchgeführt und Busfahrten organisiert.

In der Schwarzen Seele Altkötzschenbroda

In Pirna betreuten Herr Kettler und Herr Bialluch die bedürftigen Senior:innen und sind für Weihnachtsfeier sowie Busfahrten im Frühjahr (Polenztal) und Herbst (Altkötzschenbroda) verantwortlich. Diese Fahrten werden mit Senior:innen aus Pirna und Schöna gemacht. Trotz enorm gestiegener Preise der Busunternehmen wollen wir hier in Zukunft keine Abstriche machen, sondern bevorzugt Fahrten in die nähere Umgebung unternehmen.

Die **Mitgliedschaften** in Organisationen bzw. Vertretungen wurden wahrgenommen: Im Kuratorium Sonnenstein durch Frau Dr. Schmidt, in der Seniorenvertretung Pirna durch Herrn Bialluch und im Verein ERNA e.V. durch Herrn Kettler. Wir sind auch Mitglied in der AWO International, der Aktion Zivilcourage. Der Landesverband veranstaltete seine jährlichen Landesausschusssitzungen, hier wurden wir von Herrn Kettler vertreten.

Der §2 unserer Satzung sagt aus, welche Aufgaben wir durchführen müssen, dabei können satzungsgemäße Aufgaben auch an Dritte delegiert werden (mit Vertrag als Hilfsperson). Das sind bei uns unter anderem unsere Gesellschaften: die AWO Sachsen Soziale Dienste mit ihren Töchtern, die AWO Kinder- und Jugendhilfe, die AWO Sonnenstein (behinderte Menschen), SHM Suchthilfe, der SAPS – alles gemeinnützige GmbHs.

In den Gesellschaften, in welchen wir Miteigentümer sind, haben wir, wie in jedem Jahr neu, eine:n Vertreter:in gewählt. 2022 wurde erneut Herr Kettler unser 1. Vorsitzender, er vertritt unseren KV schon seit 1995 in den Gesellschaften. Diese haben in ihren Jahresabschlüssen überwiegend eine positive Bilanz vorzuweisen, der Wettbewerb und die Verhandlungen mit den Kostenträgern stellen die Geschäftsführungen und Mitarbeiter:innen vor anspruchsvolle Aufgaben, unseren Dank an die 1700 Mitarbeiter:innen.

## Finanzbericht

Nun zu der **finanziellen Situation**: Der Jahresabschluss wurde dem Vorstand zusammen mit dem Haushaltsplan vorgelegt und bestätigt. Hier ohne Kasse Schöna und in vereinfachter Form, eine Bilanz wird von einer Kanzlei durchgeführt, Abschreibungen sind nicht berücksichtigt.



	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A) Ideeller Bereich</b>		
Mitgliedsbeiträge koop. Mitglieder	15.000	15.000
Mitgliedsbeiträge	1.782	1.914
Spenden/Zuwendungen/sonstige Ein.	0	13.002
Gesamteinnahmen	16.782	29.916
<b>Ausgaben</b>		
Reisekosten	232	0
Büromaterial/Software	1.229	531
Kinder und Jugendliche	7.852	16.542
Senioren und behinderte Menschen	3.006	2.243
Gez. Spenden/Zuwendungen	850	4.500
Sonstige Ausgaben	6.913	5.775
<b>B) Bereich Vermögensverwaltung</b>		
Gesamtausgaben	20.172	29.678
<b>C) Zweckbetriebe</b>		
	0	0
<b>D) steuerpflichtige Zweckbetriebe</b>		
	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.390</b>	<b>238</b>
10 % der Einnahmen in freie Rücklage	0	0
<b>Ergebnisvortrag</b>	<b>-3.390</b>	<b>238</b>

Das Ergebnis ist nicht wie geplant ausgefallen, verursacht durch höhere Kosten bei der Beschaffung von Schulranzen und Ausgaben für Buchführung für drei Jahre. Zusammenfassend ist festzustellen, dass unser Verein auch im vergangenen Jahr seine satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt hat. Wenn das Ergebnis in einem oder zwei Jahren negativ oder positiv ausfällt, werden wir, da wir gemeinnützig sind, im dritten Jahr immer einen ausgeglichenen Haushalt herbeiführen.

- 1. Die »Aktion Zuckertüte« wird von uns voraussichtlich in Pirna-Copitz veranstaltet, dabei werden bedürftige Familien mit einer Schulausrüstung unterstützt; wir wollen wieder Sponsoren gewinnen.
- 2. Unterstützung der Stützpunkte Pirna und Schöna mit Busfahrten
- 3. Jugendarbeit mit Projekten fördern und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen pflegen
- 4. Freizeitgestaltung für Heimkinder und behinderte Menschen
- 5. Hilfe für Menschen in besonderen Notlagen und Katastrophen

Mein Dank gilt den Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre engagierte Mitarbeit.

Wünschen wir gemeinsam unserem Verein eine gute Zukunft.

// i.A. Peter Kettler

Weihnachtsfeier mit Pirnaer und Schönaer Senioren



# Ferienlager Zittauer Gebirge

Mit guter Laune, professioneller Anleitung und Ausrüstung des KV geht es in die Kletterwelt des Zittauer Gebirges



Nur mit Seilschaft zu erreichen: Unterer Bienenhaidstein, Foto: Tanneberger

Im vergangenen Jahr ging es für das AWO Kinder- und Jugendhaus Neustadt auf Ferienfahrt zum Campingplatz am Olbersdorfer See. Der Campingplatz mit dem Namen »Seecamping Zittauer Gebirge« ist ein Ort, an dem einst Braunkohle abgebaut wurde. Heute ist er eine Oase der Erholung und aktiven Freizeitgestaltung – die FREIZEIT-OASE Olbersdorfer See. Herzstück ist ein 60 ha großer Badesee mit 300 m langem Sandstrand, großem Wasserspielplatz, Bootsverleih und 4-Feld-Beachvolleyballanlage, für uns also ideal. Unser Plan war es, eine Woche der Sommerferien zu nutzen, um das Zittauer Gebirge unsicher zu machen. Dabei konnten wir unsere tolle neue Campingausrüstung vom AWO-Kreisverband nutzen.

Am Anreisetag ging es direkt nach Jonsdorf. Über den Nonnensteig kletterten wir zum Gipfel des Nonnenfelsens. Die Nonnenfelsen im Zittauer Gebirge sind eine gern besuchte Felsformation an einem Hang im Südosten des Buchberges. Insgesamt haben die Felsen eine Höhe von 537 m. Damit sind sie 100 m höher als das Tal des Pochebaches. Die wichtigsten Klettergipfel in Jonsdorf gehören zu den Nonnenfelsen:

Schluchtwand, Barbarine und der Nonnenfelsen auf der Terrasse der dazugehörigen Gaststätte. Stolz konnten wir uns auf dem Gipfel ins Gipfelbuch eintragen.

## Erfrischende Erlebnisse und schöne Aussichten

Das Wetter hatten wir die ganze Woche auf unserer Seite. So nutzten wir immer wieder die Möglichkeit, uns im Olbersdorfer See abzukühlen. Außerdem besuchten wir noch die Sommerrodelbahn in Oberoderwitz und das Trixi-Bad in Großschönau.

Zum Abschluss der Woche kletterten wir noch auf den Unteren Bienenhaidstein bei Oybin. Wir stiegen als große Seilschaft über den Alten Weg, Schwierigkeit II, zum Gipfel. Die Auswahl an Kletterfelsen ist groß, es gibt über 100 freistehende Sandsteinfelsen und mehrere große Massivwände, welche teilweise über 40 m hoch sind.

Des Weiteren gibt es im Gebirge über 100 Boulderblöcke (Quacken), welche alle in einem speziellen Quackenführer be-

schrieben sind. Das Zittauer Gebirge ist in drei Klettergebiete – das Weißbachtal, Oybin und Jonsdorf – unterteilt. Wobei der Talkessel von Oybin mit dem alles beherrschenden Berg Oybin (mit sehenswerter Klosterruine) das Gros der Kletterziele stellt. Erwähnenswert sind weiterhin die Massivwände am Berg Oybin, die Felsgruppe der Rosen- und Bienenhaidsteine sowie die Felsgruppe um die Gratzter Höhle.

Am beeindruckendsten im gesamten Zittauer Gebirge sind die Massivwände am Berg Oybin. Hier gibt es fast durchweg herrliche und über 40 m lange Klettereien. Eine wunderschöne Woche hatte somit einen sehr schönen Abschluss und wir werden wiederkommen, um einige andere Höhen zu bezwingen.

// Tanneberger, Kettler



Rodelpark Oderwitz